



## Ein kräftiges „Horrido!“ zur Fuchsjagd

Mit einem dreifachen „Horrido!“ gab Jagdherr Herbert Kanz (mit weiß-blauer Armbinde) das Zeichen zum Aufbruch: Rund 40 Reiterinnen und Reiter nahmen am Samstag bei einer Fuchsjagd in Illertissen teil. Die Strecke führte über Jedesheim durch das Obenhauser Ried nach Buch und wieder zurück nach Illertissen. Auf den knapp 20 Kilometern waren 13 Hindernisse aufgebaut, die aber auch umritten werden konnten. Für stimmungsvolle Klänge zum Auftakt der Veranstaltung, die am Namenstag des heiligen Hubertus (Schutzpatron der Jäger) stattfand, sorgte das Parforcehorn-Quartetts der Jagdhornbläsergruppe Neu-Ulm-Süd.

Text/Foto: Wilhelm Schmid